

Lehramtsstudium im fortgeschrittenen Alter (Mathematik/Informatik) für Gymnasien als Zweitstudium - Achtung lang

Beitrag von „MatthiasBln86“ vom 12. Juli 2018 21:52

[Zitat von Steffda](#)

Sorry, aber mach mal was an deiner Wahrnehmungsstörung.

Das fasse ich mal als Kompliment auf. Grundsätzlich ist es aber schon eine Weichenstellung, die viele bereits in deutlich jüngeren Jahren vornehmen.

[Zitat von Philio](#)

An Konferenzen teilnehmen, Unterricht vorbereiten, aufräumen ... oder auch unterrichten 😊 . Ich z.B. arbeite an einer beruflichen Schule mit Teilzeitklassen für Berufstätige, da kann der Tag schon mal bis 22:00 gehen oder auch mal der Samstag mit im Stundenplan sein sei ... oder beides (ich unterrichte am Abend und samstags übrigens gerne).

Okay unterrichten nach 17 Uhr außerhalb irgendwelcher AGs wird am Gymnasium in Berlin wohl hoffentlich nicht stattfinden. Konferenzteilnahme war mir bekannt, aber was hat es mit aufräumen und Unterricht vorbereiten (in der Schule) auf sich? Meinst du zur Vorbereitung in der Schule Unterrichtsblätter ausdrucken? Korrigiert mich, aber ich meine gelesen zu haben, dass das konzentrierte Arbeiten im Lehrerzimmer (Vor- und Nachbereitung, Korrektur etc.) zum einen aufgrund von Lärm und vor allem aufgrund von Platzmangel sehr selten ist. Bin mir wirklich sicher gelesen zu haben, dass man als Lehrer teilweise schon froh sein kann, ein eigenes Fach zu haben. Eigene Arbeitsplätze entstammen mitunter dem Bereich der Mythen. Und aufräumen? Putzdienst gibt es doch hoffentlich. Klassenzimmer aufräumen machen doch hoffentlich die Schüler (ggf. mit entsprechenden Ansagen). Nicht falsch verstehen, aber was muss aufgeräumt werden?

Achso ich habe vergessen zu erwähnen, dass ich mir natürlich schon die Rahmenlehrpläne für beide Fächer für Berlin angeschaut habe.